

## Reden hilft:

Redet in der Familie über eure Gefühle:

Warum bin ich zornig -

Was hilft mir, damit es mir wieder bessergeht -

Wen habe ich lieb -

wen mag ich gar nicht ...

Diese Gefühle sind alle okay. Es geht nur darum, wie man damit umgeht und wer dabei helfen kann, damit es einem wieder gut geht.

Lieben heißt auch verzeihen und aufeinander zugehen.



[www.oups-shop.com](http://www.oups-shop.com)

## Vierter Fastensonntag

Zorn und Liebe



Wer kennt das Gefühl nicht, so richtig zornig auf jemanden oder auf etwas zu sein. Es kocht in uns, unser Gesicht verzieht sich und unsere Füße stampfen auf den Boden. Jeder der uns sieht, erkennt sofort, die/der ist jetzt richtig zornig. Kleine Kinder lassen ihren Gefühlen freien Lauf. Sie schreien, weinen und toben... und kurze Zeit später ist wieder alles okay.

Erwachsene tun sich da schwerer, sie beherrschen sich und versuchen ihre Gefühle zu beherrschen. Das ist ja auch gut so, aber was passiert mit den aufgestauten Gefühlen? Haben wir jemanden, mit dem wir darüber reden können, wenn es uns nicht so gut geht?

Genauso funktioniert auch die Liebe, auch sie ist ein Gefühl in uns, das an die Oberfläche möchte. Verliebten Menschen sieht man es schon an der Nasenspitze an. Sie lächeln den ganzen Tag. Auch bei Baby's und kleinen Kinder sieht und spürt man, wie sehr sie ihre Familie lieben. Sie kuscheln sich an Mama und Papa, weil sie spüren, hier liebt man mich und hier bin ich geborgen.

Auch die folgende Geschichte erzählt davon: „Das weiße Band im Apfelbaum.“

## Das weiße Band im Apfelbaum

Einmal saß ich bei einer Bahnfahrt neben einem jungen Mann, dem sichtlich etwas Schweres auf dem Herzen lastete. Schließlich rückte er dann auch damit heraus: Dass er ein entlassener Sträfling sei und jetzt auf der Fahrt nach Hause. Er musste ins Gefängnis, weil er im Zorn jemanden schwer verletzt hatte. Seine Familie schämte sich für ihm. Seine Mama, sein Papa, seine Geschwister - auch seine Freunde. Niemand von den Menschen die er lieb hatte hat ihm im Gefängnis besucht und sie haben auch nur ganz selten geschrieben

Er hoffte aber trotz allem, dass sie ihm verziehen hatten. Um es ihnen aber leichter zu machen, hatte er ihnen in einem Brief vorgeschlagen, sie sollten ihm ein Zeichen geben, an dem er, wenn der Zug an seinem Elternhaus kurz vor der Stadt vorbeifuhr, sofort erkennen könne, ob er nachhause kommen darf oder nicht. Hatte seine Familie ihm verziehen, so sollten sie in dem großen Apfelbaum im Garten, an der Bahnstrecke, ein weißes Band anbringen. Wenn sie ihn aber nicht wieder daheim haben wollten, sollten sie gar nichts tun, dann werde er im Zug bleiben und weiterfahren, weit weg - Gott weiß, wohin.

Als der Zug sich seiner Heimstadt näherte, wurde seine Anspannung so groß, dass er sich nicht aus dem Fenster zu schauen traute. Was ist, wenn sie mich nicht mehr haben wollten.

Ich tauschte den Platz mit ihm und versprach, auf den Apfelbaum zu achten. Gleich darauf legte ich dem jungen Mann die Hand auf den Arm. „Da ist er“, flüsterte ich, und Tränen standen mir plötzlich in den Augen, „alles in Ordnung. Der ganze Baum ist voller weißer Bänder.“

In diesem Augenblick schwand alle Bitternis und Zorn, die sein Leben vergiftet hatte aus seinem Herzen, den er spürt er wird geliebt.

„Mir jedoch war, als hätt' ich ein Wunder miterlebt. Und vielleicht war's auch eines.“

**Diese Erzählung von John Kord Lagemann heißt „Was ist Glück?“**

## Nur die Liebe bleibt

Text & Musik: Kurt Mikula

1. Jedes Lied verklingt, jeder Tag verrinnt.  
Nichts ist für die Ewigkeit, nur die Liebe bleibt.
2. Jede Blume verblüht, jedes Feuer verglüht.  
Nichts ist für die Ewigkeit, nur die Liebe bleibt.
3. Jedes Lachen verhallt, jeder Junge wird alt.  
Nichts ist für die Ewigkeit, nur die Liebe bleibt.
4. Jeder Tag weicht der Nacht, und wer träumt der erwacht.  
Nichts ist für die Ewigkeit, nur die Liebe bleibt.
5. Jeder Sommer vergeht, die Erinnerung verweht.  
Nichts ist für die Ewigkeit, nur die Liebe bleibt.
6. Jeder Grashalm verdorrt, jedes Kind muss mal fort.  
Nichts ist für die Ewigkeit, nur die Liebe bleibt.

